

# Anmeldung zur Kiepenkerlregatta

2011B104

## Steuermann:

Vorname .....

Nachname .....

Geburtsdatum .....

Verein .....

DSV V-Nr. ....

Segelnummer .....

PLZ .....

Wohnort .....

Straße .....

Telefonnr. ....

Emailadresse .....

Klasse  Opti B  Opti C

Zoobesuch  ja, ich möchte gerne teilnehmen

Mit der Meldung werden die umseitigen Teilnahmebedingungen angenommen.

In begrenztem Umfang Platz für Zelte, Wohnwagen und Wohnmobile neben dem Clubgelände vorhanden.

Für Samstag ist die Möglichkeit der Teilnahme an einer Abendführung durch den Allwetterzoo in Münster vorgesehen. Transfer mit dem Wasserbus „Landois“. Teilnehmerzahl auf 27 Segler begrenzt. Anmeldung erforderlich: Kosten ca. 5.-€ pro Person.

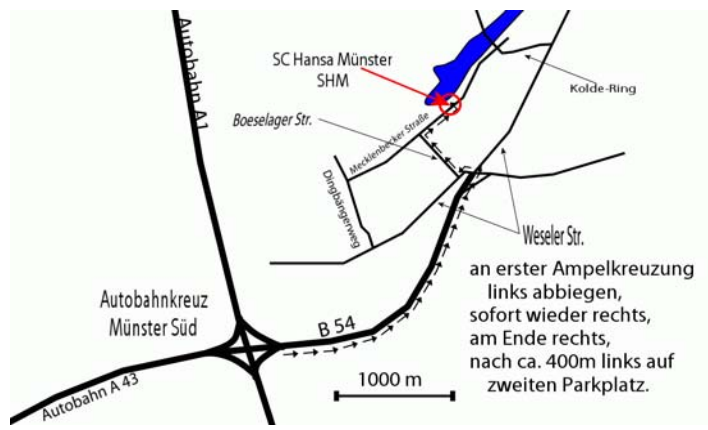
Am Sonntagmorgen besteht nach Voranmeldung die Möglichkeit im Clubhaus zu frühstücken. Kosten pro Person ca. 3.-€.

Wir wünschen allen Teilnehmern  
eine gute Anreise

sportliche und faire Wettfahrten  
sowie

eine gute Segelkameradschaft  
Mast- und Schotbruch

Segelclub Hansa Münster  
der Vorstand und die Regattaleitung



# SEGELCLUB HANSA MÜNSTER e.V.



Einladung zur Opti B / C

Kiepenkerlregatta

2011

am 18./19. Juni 2011



Die Optiregatta  
auf Münsters Aasee

## Regularien

### Meldungen

#### per Post

Segelclub Hansa Münster  
Mecklenbecker Straße 112, 48151 Münster

#### per E-Mail

info@segelclub-hansa.de mit dem  
Betreff: SHM Regattameldung

#### im Internet

www.segelclub-hansa.de/sport/anmeldungen.htm

### Termin:

19. – 20. Juni 2011

### Revier

Aasee Münster, südwestlicher Teil

### Meldeschluss

15. Juni 2010

### Steuermannbesprechung

12<sup>00</sup> Uhr

### Erster Start

Opti B: 13<sup>00</sup> Uhr. Opti C 5 Minuten nach Opti B.  
Weitere Startzeiten werden von der Wettfahrtleitung  
bekannt gegeben.

### Startgeld

15 € vor der 1. Wettfahrt zu entrichten.  
Das Startgeld enthält Wertmarken.  
Meldungen nach Meldeschluss sind kurzfristig  
möglich 20 €.

### Wettfahrtleitung

wird durch Aushang bekannt gegeben.

### Schiedsgericht

wird durch Aushang bekannt gegeben.

### Wertung

Low-Point-System, 4 Wettfahrten, max. 1 Streicher

### Preise

Wanderpokal Kiepenkerl Opti B  
Pokale für 3 Erstplatzierten ihrer Klasse  
Erinnerungsgabe für alle Teilnehmer/innen  
Tombola mit **hochwertigen** Sachpreisen

## Teilnahmebedingungen

Die Verantwortung für die Entscheidung eines Bootsführers, an einer Wettfahrt teilzunehmen oder sie fortzusetzen, liegt allein bei ihm. Der Bootsführer ist für die Eignung und das richtige seemännische Verhalten sowie für die Eignung und den verkehrssicheren Zustand des gemeldeten Bootes verantwortlich.

Der Veranstalter ist berechtigt, in Fällen höherer Gewalt oder aufgrund behördlicher Anordnungen oder aus Sicherheitsgründen, Änderungen in der Durchführung der Veranstaltung vorzunehmen oder die Veranstaltung abzusagen. In diesen Fällen besteht keine Schadenersatzverpflichtung des Veranstalters gegenüber dem Teilnehmer.

Eine Haftung des Veranstalters, gleich aus welchem Rechtsgrund, für Sach- und Vermögensschäden jeder Art und deren Folgen, die dem Teilnehmer während oder im Zusammenhang mit der Teilnahme an der Veranstaltung durch ein Verhalten des Veranstalters, seiner Vertreter, Erfüllungsgehilfen oder Beauftragten entstehen, ist bei der Verletzung von Pflichten, die nicht Haupt-/bzw. vertragswesentliche Pflichten (Kardinalpflichten) sind, beschränkt auf Schäden, die vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurden. Bei der Verletzung von Kardinalpflichten ist die Haftung des Veranstalters in Fällen einfacher Fahrlässigkeit beschränkt auf vorhersehbare, typischerweise eintretende Schäden. Soweit die Schadenersatzhaftung des Veranstalters ausgeschlossen oder eingeschränkt ist, befreit der Teilnehmer von der persönlichen Schadenersatzhaftung auch die Angestellten - Arbeitnehmer und Mitarbeiter - Vertreter, Erfüllungsgehilfen, Sponsoren und Personen, die Schlepp-, Sicherungs-, oder Bergungsfahrzeuge bereitstellen, führen oder bei deren Einsatz behilflich sind, sowie auch alle anderen Personen, denen im Zusammenhang mit der Durchführung der Veranstaltung ein Auftrag erteilt worden ist.

Die gültigen Wettfahrtregeln der ISAF, die Ordnungsvorschriften Regattasegeln und das Verbandsrecht des DSV, die Klassenvorschriften sowie die Vorschriften der Ausschreibung und Segelanweisung sind einzuhalten und werden ausdrücklich anerkannt.

## Auszug aus der Segelanweisung

### Start

Gestartet wird nach Regel 26 und 30.1 Die Startlinie wird durch zwei weiße Tonnen begrenzt. Die Peilung erfolgt zwischen dem Regattamast und der äußeren der beiden weißen Tonnen.

### Startverfahren

X-5 Minuten = Ankündigungssignal: Klassenflagge ↑  
und 1 Schallsignal

X-4 Minuten = Vorbereitungssignal: India ↑  
und 1 Schallsignal

X-1 Minute = Eine - Minuten Signal: India ↓  
und 1 Schallsignal

X= Start-Signal: Klassenflagge ↓ und 1 Schallsignal  
Boote, die nicht 10 Minuten nach ihrem Startsignal die Startlinie passiert haben, werden als nicht gestartet gewertet.

### Kurs

Es sind vier rote Tonnen mit den Nummern 1 bis 4 ausgelegt, die an ihrem ungefähren Platz eingezeichnet sind.

Der zu segelnde Kurs wird am Regattasteg vor dem Start durch farbige Tafeln bekannt gegeben. Tonnen, deren Nummern mit einer roten Tafel angezeigt werden, sind backbord zu runden; Tonnen, deren Nummern mit einer grünen Tafel angezeigt werden, sind steuerbord zu runden. Die Anzahl der Runden wird durch rote Flaggen im Top am Regattamast angezeigt.

### Ziel

Die Ziellinie wird wie die Startlinie durch zwei weiße Tonnen begrenzt. Die Peilung erfolgt zwischen dem Regattamast und der äußeren der beiden weißen Tonnen. Die Ziellinie darf während der Wettfahrt durchfahren werden.

